In Kooperation mit

VOICE
Bundesverband der IT-Anwender e.V.

INSIDE BUSINESS



Agiles IT Demand & Projekt Portfolio Management

23. & 24. Februar 2027
Hotel Bristol Berlin

Outcome-orientierte Portfoliosteuerung | Lean Portfolio Management
Vom Projekt- zum Plattform- & Produktportfolio | KI- & Cloud-Demand at Scale | Strategic Portfolio Management
Priorisierung top-down & bottom-up | Projekte & Ressourcen

Zur Konferenz:

Die Nachfrage nach IT wächst schneller als Budgets und Kapazitäten. KI-Initiativen drängen in jedes Portfolio, Fachbereiche bauen mit Low-Code und KI eigene Lösungen, und Vorstände erwarten, dass jeder investierte Euro nachweisbar auf die Strategie einzahlt. Gleichzeitig stoßen jährliche Budgetzyklen und klassische Gremien an ihre Grenzen.

Wie entscheiden wir, was wirklich wichtig ist – und was wir bewusst nicht tun? Wie trennen wir echten Geschäftsnutzen von schön gerechneten Business Cases? Und wie steuern wir Demand, der gar nicht mehr über die IT kommt?

Die Konferenz zeigt praxisnah, wie führende Unternehmen Organisationen, Prozesse und Tools anpassen, um Business Value messbar zu machen, Kapazitäten optimal zu nutzen und die Zusammenarbeit zwischen Business und IT neu zu gestalten.

Top-Themen aus der Praxis u.a.:

 # Outcome statt Jahresbudget – was nach 7 Jahren Agile at Scale funktioniert und was nicht

KI als Co-Pilot im Demand Management: Wie Demand-Aufnahme, Alignment und Lösungsbewertung mit KI verbessert wird

 # Priorisierung unter realen Kapazitäts- und Ressourcenengpässen

Vom Projekt- zum Plattformportfolio: KI- und Cloud-Demand mit adaptiven Lean Portfolio Management steuern

 # Priorisierungsmethoden auf dem Prüfstand – top-down, bottom-up und im Merger

Von echten Einsparungen – oder doch nur kalkulatorische Effekte?

 # Governance that Enables – gemeinsame Portfolio-Entscheidungen von Business und IT, global

Ist das Kunst oder kann es weg? Welche Priorisierungsregeln und -vorgehen braucht es wirklich, im Scale-up wie im Konzern?

 # Citizen Development und KI – Demand steuern, der nicht mehr über die IT kommt

Lost in Translation – wie die Portfolio-Absicht im Projekt eben nicht verloren geht

 # KI-Vorhaben im Demand Management – zwischen KI enable und KI Governance

Aufbau einer übergreifenden Portfoliostruktur für eine effektive Steuerung und Leitung von KI- und Cloud-Initiativen in großem Maßstab

Mit freundlicher Unterstützung der Experten u.a. von:

helvetia · GRIMME GROUP · Allianz Partners · SALZGITTER DIGITAL SOLUTIONS · BNP PARIBAS PERSONAL INVESTORS · TRUMPF · speira · itm · OLYMPUS · SCHOTTEL · Köln Bonn Airport · Coca-Cola EUROPEAN PARTNERS · sva aargau · Raiffeisen Bank International · uniper · ottobock. · Schwäbisch Hall · TEDi

Agiles IT Demand & Projekt Portfolio Management

23. & 24. Februar 2027
Hotel Bristol Berlin

Sprecher und Moderatoren:



Hào Lǐ
Head of Organizational Model and Capabilities Transformation
Allianz Partners



Katrin Wrage
Director, IT Project Management
ITM Isotope Technologies Munich SE



Daniela Dougal
Head of IT PMO
SCHOTTEL



Juliane Schmidt
Project Portfolio Manager
BNP Paribas Personal Investors



Björn Werner
Senior Projektmanager & Lehrbeauftragter
Köln Bonn Airport



Sandro Flachs
Head of IT Governance
Speira



Stefan Podehl
Head of Portfolio-/ Architekturmanagement
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG



Dirk Meising
Global Project Portfolio Governance Manager
Olympus



Thomas Meyer
Leitung Projektmanagement & Projektportfoliomanagement
SVA Aargau



Dominik Dreyer
Senior Manager Konzernentwicklung
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG



Lena Zimmerningkat
IT Demand Manager
ottobock



René Zienert
Bereichsleiter IT Portfoliomanagement
TEDi



Paul Beelen
Head of the IT & Technology PMO
Coca-Cola HBC



Günther Krähan
Head of Enterprise Architecture and Portfolio Governance
Raiffeisen Bank International AG



Tanja Preissner
Head of IT Service Area Governance
TRUMPF



Michael Berens
Head of IT
GRIMME



Merten Herms
Deputy Head of Department "Project Methods & Standards"
Salzgitter Digital Solutions GmbH



Dr. Carsten Mielke
Digitalization Lead
uniper



Johannes Felchlin
Head Project Steering & Delivery
Helvetia Asset Management AG

Anmeldungen über simon.staiger@inside-business.org, Telefon: +49 (0)176 20 11 24 03
oder über die Website www.inside-business.org

Di 23. Feb. 2027

08:30 **Empfang mit Kaffee und Tee**

09:00 **Begrüßung durch den Vorsitzenden**

09:10 **Case Studies**



Günther Krähan
Head of Enterprise Architecture and Portfolio Governance
Raiffeisen Bank International AG

Purpose statt „jährlicher Budgetantrag“: BusinessValue-orientiertes Portfolio Management bei der RBI

- Rollout eines Business-Outcome-fokussierten Portfolio-Management-Prozesses – Vorgehen, Meilensteine, Reifegrad
- Vom jährlichen Budgetantrag zum Tribe-Purpose: neue Grundlage für Priorisierungsentscheidungen
- Governance im Spannungsfeld: Wie Kostentransparenz und Steuerungsfähigkeit trotz Outcome-Fokus erhalten bleiben
- Lessons Learned: Steuerung von Change-the-Bank-Budgets nach 7 Jahren Agile at Scale – was funktioniert und was nicht?



Dr. Carsten Mielke
Digitalization Lead
uniper

09:50 **Drei Jahre, zwei Reorganisationen, eine Erkenntnis: Strategic Portfolio Management und KI**

- Phase 1: Warum klassisches PPM bei uns ein Reporting-Friedhof war
- Phase 2: Wie der KI-Druck das Portfolio überforderte
- Phase 3: Strategic Portfolio Management als Entscheidungsdisziplin
- KI im Portfolio: vom Use-Case-Bingo zur priorisierten Wertdiskussion
- Drei Dinge, die ich heute anders machen würde

10:30 **Business Contact Circle** **(hier lernen Sie die anderen Teilnehmer kennen)**

11:10 **Coffee Break**

11:40 **Case Studies**



Sandro Flachs
Head of IT Governance
Speira

TBA



Hào Lǐ
Head of Organizational Model and Capabilities Transformation
Allianz Partners

12:20 **Driving Scalable AI and Cloud via Platform Demand Management**

- Establishing an overarching portfolio structure for effective governance and steering of AI and cloud initiatives at scale
- Adaptive Lean Portfolio Management – continuously adjusting strategy and execution as AI and cloud demand evolves
- A prioritization board that brings data-driven rigor and objectivity to funding and sequencing decisions
- Shared project resources – portfolio and resource management across AI and cloud platforms
- From an IT project view to an IT product/platform view – bundling AI and cloud projects into reusable platform products

13:00 **Lunch Break**

14:00 **Case Study**



Michael Berens
Head of IT
GRIMME

Vom Anforderungseingang zum Bindeglied: Strategisches IT Demand Management in der Grimme Group

- Warum klassisches Anforderungsmanagement nicht mehr reicht, und was „strategisch“ für uns konkret bedeutet
- Business und IT an einen Tisch: Rollen, Gremien und Entscheidungswege im neuen Demand-Prozess
- Change in der IT-Organisation: Was sich für IT-Mitarbeiter und Fachbereiche verändert
- Citizen Development und KI: Wie wir Demand steuern, der nicht mehr über die IT kommt
- Zwischenstand: Was bereits funktioniert und wo wir noch lernen

14:40 **Diskussionsrunden (wählen Sie 1 von 3 á 60 Minuten)**

1



René Zienert
Bereichsleiter IT Portfoliomanagement
TEDi

„10 % Zeitersparnis“ – und wer zahlt die Rechnung? Wie IT Demand Management echten Geschäftsnutzen von Luftbuchungen unterscheidet

Wie wird die IT vom Auftragsempfänger zum kritischen Partner des Business, ohne zum Verhinderer zu werden?

- Wie helfen wir Fachbereichen, ihren Geschäftsnutzen sauber auszuarbeiten – und wann hinterfragen wir ihn kritisch?
- Echte Einsparung oder nur kalkulatorische: Was zählt in der Bewertung?
- Nutzen, Kosten, Risiko, strategische Relevanz: Wie wird daraus eine Priorisierung, die das Business mitträgt?

2



Juliane Schmidt
Project Portfolio Manager
BNP Paribas Personal Investors

Strategic Annual Planning: Lohnt sich der Aufwand eigentlich?

- Auf die Kommastelle genau falsch: Präzision oder Scheingenauigkeit?
- Was leistet die Jahresplanung wirklich, und was kostet sie uns?
- Wie viel Planung braucht es, und wie viel Flexibilität verträgt sie?

3



Daniela Dougal
Head of IT PMO
SCHOTTEL

KI-Pilot erfolgreich, Nutzen unklar – Wie bewerten und priorisieren wir KI-Vorhaben ehrlich?

Jeder Fachbereich will KI, viele Piloten bleiben Piloten, und die Geschäftsleitung fragt nach dem Return.

- Wie bewerten wir KI-Use-Cases, deren Nutzen sich vorab kaum beziffern lässt?
- Wann skalieren wir einen Piloten, und wann beenden wir ihn?
- Brauchen KI-Vorhaben eigene Bewertungs- und Freigaberegeln im Demand-Prozess, oder dieselben wie alle anderen?

15:40 **Coffee Break**

16:10 **Case Studies**



Thomas Meyer
Leitung Projektmanagement & Projektportfoliomanagement
SVA Aargau

Projektportfolio-Management neu gedacht: Unser Weg vom Bauchgefühl zur datenbasierten Portfoliosteuerung

- Vom Projektüberblick zur aktiven Portfoliosteuerung
- Governance und Priorisierung als Grundlage wirksamer Portfolioentscheidungen
- Ressourcenengpässe erkennen: Warum Priorisierung ohne Kapazitätstransparenz zu kurz greift
- Von Reporting und Bauchgefühl zu belastbaren Entscheidungsgrundlagen



Lena Zimmerningkat
IT Demand Manager
ottobock

16:50 ### KI als Co-Pilot im IT Demand Management: Mit mehr Effizienz zu besseren Entscheidungen

- **Better Demand Intake:** Anforderungen mit KI schneller qualifizieren, strukturieren und gemeinsam mit dem Fachbereich schärfen
- **AI-supported Solution Assessment:** Lösungsoptionen systematisch bewerten und bestehende Technologien frühzeitig in die Betrachtung einbeziehen
- **From Data to Decisions:** Relevante Informationen intelligent zusammenführen und fundierte Governance- und Portfolio-entscheidungen vorbereiten
- **From Copilot to Agent:** Aufgaben im Demand-Prozess gezielt automatisieren und das Zusammenspiel von KI und menschlicher Entscheidung neu gestalten
- **Lessons Learned & Next Steps:** Erfahrungen aus der praktischen Anwendung, Grenzen heutiger Ansätze und nächste Entwicklungsschritte

17:30 **Coffee Break**

18:00 **Case Study**



Johannes Felchlin
Head Project Steering & Delivery
Helvetia Asset Management AG

Priorisierungsmethoden top-down und bottom-up

- Projekt-Priorisierungsmethoden auf dem Prüfstand
- Projektportfolio Management während eines Mergers
- Erfahrungen bei der Einführung von ServiceNow SPM

18:40 **Abschließende Worte des Vorsitzenden**

19:30 **Networking Dinner**

Mi 24. Feb. 2027

08:30 **Empfang mit Kaffee und Tee**

09:00 **Begrüßung durch den Vorsitzenden**

09:10 **Case Studies**



Dirk Meising
Global Project Portfolio Governance Manager
Olympus

One Portfolio, Many Perspectives – Wie globale IT Portfoliosteuerung Business, Governance und Delivery verbindet

- One Framework: Ein globaler Projektlebenszyklus von der Idee bis zur Wertrealisierung
- Governance that Enables: Klare Entscheidungen statt zusätzlicher Bürokratie
- Many Perspectives, One Decision: Wie Business und IT gemeinsam Verantwortung übernehmen
- From Data to Decisions: Tools, Datenqualität und Portfolio-Transparenz



Björn Werner
Senior Projektmanager & Lehrbeauftragter
Köln Bonn Airport

09:50 **Lost in Translation: Wie die Absicht des Portfolios im Projekt verloren geht – und wie man das verhindert** (vorläufiger Titel)

Portfolio-Entscheidungen beruhen auf einer klaren Absicht. In der Umsetzung kommen aber oft nur vage Ziele an, die Projektleiter selbst konkretisieren müssen. Am Ende wird ein Projekt „erfolgreich" abgeschlossen, das nicht das liefert, was ursprünglich gewollt war. Der Vortrag zeigt aus Forschung und Projektpraxis, warum SMART-Ziele dieses Problem nicht lösen und was Portfolio Management an der Schnittstelle zum Projekt anders machen kann.

10:30 **Coffee Break**



Stefan Podehl
Head of Portfolio-/ Architekturmanagement
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG

11:10 **Case Studies**



Dominik Dreyer
Senior Manager Konzernentwicklung
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG

Portfoliomanagement in der Bausparkasse Schwäbisch Hall: „Von der Strategie bis zur Umsetzung"

- Ableitung und Strukturierung des Projektportfolios aus der Geschäftsstrategie
- Planung mittels eines Steuerungsmodells der Portfoliosteuerung
- Umsetzung durch eine agile Clusterstruktur
- Abbildung von Planung und Steuerung in Clarity



Daniela Dougal
Head of IT PMO
SCHOTTEL

11:50 **Demand Management für KI-Projekte und -Vorhaben**

- KI enable vs. KI Governance
- Dokumentationsanforderungen, Freigabeprozesse & Lifecycle Management
- Welche Schritte sind im Demand und Portfolio Management notwendig?

12:30 **Lunch Break**

13:30 **Case Study**



Merten Herms
Deputy Head of Department
"Project Methods & Standards"
Salzgitter Digital Solutions GmbH

Das moderne Project Management Office (PMO): Mehr als Planung, Reporting und Methodik

Wie wir Akzeptanz geschaffen, Widerstände überwunden und das PMO strategisch weiterentwickelt haben

- Ausgangslage: Das Projektdreieck als Fundament
- Vorurteile und Widerstände überwinden
- Aufbau eines nachhaltigen Leistungsportfolios
- Lessons Learned und nächste Entwicklungsschritte

14:10 **Coffee Break**

14:40 **Diskussionsrunden (wählen Sie 1 von 3**

1



Tanja Preissner
Head of IT Service Area Governance
TRUMPF

Projekt beendet, Kosten bleiben – Warum Projekt- und Service-Portfolio zusammen gesteuert werden müssen (vorläufiger Titel)

Wer nur das Projektportfolio steuert, sieht nicht, dass das Run-Budget stetig wächst und den Spielraum für Neues auffrisst..

- Wie fließen Folgekosten und Betriebsaufwand verbindlich in Business Case und Priorisierung ein?
- Run vs. Change: Wie verschieben wir Budget vom Betrieb zurück in die Gestaltung?
- Abschalten als Portfolioentscheidung: Wie legen wir alte Services und Anwendungen konsequent still?

2



Johannes Felchlin
Head Project Steering & Delivery
Helvetia Asset Management AG

Hybride Projektportfolio Steuerung – wie kommen wir vom Demand zur rollierenden Quartalsplanung

- Wer priorisiert wann was wofür?

3



Katrin Wrage
Director, IT Project Management
ITM Isotope Technologies Munich SE

Projektportfoliomanagement in der Cyberkrise: Was bleibt, was wartet, was zählt?

- Priorisieren unter Druck: Wie bewerten wir Anforderungen, setzen klare Prioritäten und beziehen die richtigen Stakeholder ein?
- Demand Management im Krisenmodus: Wie erfassen und steuern wir Anforderungen strukturiert und toolbasiert, statt über Chats, Zurufe und informelle Absprachen?
- Krise, Portfolio und Lessons Learned: Was passiert mit dem regulären Projektportfolio und was nehmen wir für die nächste Krise und den Normalbetrieb mit?

15:40 **Abschließende Worte des Vorsitzenden**

16:00 **Ende der Konferenz**

Wir wünschen eine angenehme Heimfahrt und freuen uns auf ein Wiedersehen!

– Ihr inside business Team

Lebensläufe
unserer Referenten

Daniela Dougal
Daniela Dougal ist seit fast 3 Jahren verantwortlich für das IT PMO bei SCHOTTEL. Ihr Team bewertet Demands, managed Projekte, plant das Projektportfolio und die internen Kapazitäten. Zuvor hat sie als IT Projektleiterin nicht nur vielseitige multifunktionale Projekte im internationalen Umfeld geleitet, sondern kümmerte sich immer schon um Governance und projektmethodische Themen. Mit einem Hintergrund in Wirtschaft¬sinformatik (Master of Science) und Zertifizierungen als Scrum Master, in Lean Six Sigma und PMI blickt sie auf rund 18 Jahre Erfahrung in der PMO-Welt zurück. Zu ihren Schwerpunkten gehören Stakeholder- und Change-Management, Demand Management, Workshops und Mentoring für neue Projektleiter oder IT-Experten ohne Projekterfahrung, Continuos Improvement sowie KI im Projektmanagement. Vielseitige Erfahrungen konnte sie zuvor in den Branchen Automobil-, Medizinische Geräte und Entsorgung/Energie/Wasser sammeln. Dazu kommen bereichernde mehrjährige Auslandsaufenthalte in Sydney und London. Bei ihrem vorherigen Arbeitgeber durchlief sie eine interne Ausbildung zum Culture Champion. Spätestens seitdem kümmert sie sich neben dem PPM mit viel Einsatz um die Stärkung einer positiven Team- und Unternehmenskultur, die agiles Arbeiten begünstigt.

Johannes Felchlin
ist seit 2025 Head Project Steering & Delivery bei der Helvetia Baloise Gruppe / Helvetia Asset Management AG. Zwischen 2022 und 2025 war er Head Project & Process Management bei Helvetia Group Asset Management. Von 2018 bis 2022 war er Lead Projektportfolio Manager bei Helvetia Group und zuvor 10 Jahre Leiter
Projektportfolio Management bei den Basler Versicherungen (Baloise) Schweiz. In früheren Jahren war Johannes Felchlin Geschäftsleitungsmitglied einer IT-Dienstleistungsfirma und PMO Officer und IT Strategy Planning Officer bei Swiss Re (Rückversicherung) in Zürich. Er verfügt über 30 Jahre PPM-Erfahrung. In seiner Ausbildung erwarb Johannes Felchlin einen Bachelor in Marketing (CH), einen Executive MBA (USA & NL) und ist zertifizierter Projektleiter (PMP/ PMI), Certified Portfolio Director (IPMA® Level A), zertifizierter LeSS Practitioner sowie zertifizierter SAFe 5 Lean Portfolio Manager. Daneben ist er Dozent für Projektmanagement an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (zhaw) und Co-Autor der Bücher "Projektportfolio Management – Strategische Ausrichtung & Steuerung von Projektlandschaften" und "Lean-Adaptive Project Portfolio Management".

Merten Herms
ist Senior Consultant Project Management und stellvertretender Abteilungsleiter Projektmethoden & Standards bei der Salzgitter Digital Solutions GmbH. Seit mehr als 15 Jahren verantwortet er die Leitung und Steuerung komplexer IT- und Transformationsvorhaben sowie die Weiterentwicklung von Projektmanagement- und Governance-Strukturen. Zu seinen aktuellen Schwerpunkten zählen SAP-S/4HANA-Transformationen, Projektportfolio-Management, PMO sowie Demand- und Ressourcenmanagement. Als Gesamtprojektleiter setzt er derzeit die SAP-S/4HANA-Transformation der Mannesmann Precision Tubes in Deutschland und Frankreich um. Zuvor leitete er die konzernweite S/4HANA-Transformation des Salzgitter Mannesmann Handels sowie die Einführung und Übergabe des Microsoft-365-Tenants der Salzgitter AG. Der diplomierte Informatiker der Technischen Universität Braunschweig ist unter anderem SCRUM Master und Product Owner, im Requirements- und Testmanagement sowie im Projektmanagement nach IPMA/GPM, PRINCE 2 und PMI zertifiziert.

Hào Lĭ
hat in den letzten 13 Jahren 20 hochkomplexen Großprojekte/
-programmen für die Allianz in über 11 verschieden Ländern durchgeführt. Dabei war er unter anderem Global Finance Project Lead, Head of PMO Front Office und Product Owner of PMO Services harmonization. Hao Li ist einer von 3 verifizierten iSPCTs* in der Versicherungsbranche weltweit. Zudem verifizierter ICAgile® Experte für Unternehmenscoaching (ICE-EC) und Zertifizierter OPEX Six Sigma Blackbelt. Nach der erfolgreichen Umsetzung des Allianz Industrieversicherers, der Business Master Plattform sowie Cloud- und Infrastruktur-Services mit dem Product & Platform -Delivery-Modell leitet er derzeit die Transformation des Organisationsmodells bei Allianz Partners.

Dirk Meising
ist Global Project Portfolio Governance Manager bei Olympus und verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung in IT-Transformation, IT-Governance, Projekt- und Portfoliomanagement. In seiner aktuellen Rolle verantwortet er die Weiterentwicklung der globalen IT-Projektportfolio-Governance sowie die Einführung transparenter und datenbasierter Entscheidungsprozesse für ein weltweit agierendes IT-Portfolio.
Zuvor leitete er globale Initiativen im Bereich IT Processes & Standards und war maßgeblich an der Entwicklung und Implementierung eines unternehmensweiten IT-Projektportfoliomanagement-Prozesses beteiligt. Darüber hinaus verantwortete er Governance- und Transformationsprogramme in Europa und Asien, etablierte Portfolio- und Demand-Management-Strukturen und unterstützte die Umsetzung globaler IT-Strategien.
Vor seiner Tätigkeit bei Olympus war Dirk Meising als Projektmanager, Programmmanager und Berater für internationale Unternehmen der Finanz-, Versicherungs- und Handelsbranche tätig.
Durch seine langjährige Erfahrung verbindet er Business- und IT-Perspektiven und zeigt, wie moderne Portfolio-Governance Transparenz schafft, strategische Entscheidungen beschleunigt und nachhaltigen Geschäftswert ermöglicht.

Thomas Meyer
ist seit Januar 2024 Leiter Projektportfolio- und Projektmanagement der SVA Aargau. In dieser Funktion verantwortet er die unternehmensweite Projektportfoliosteuerung sowie den Aufbau und die kontinuierliche Weiterentwicklung der PPM-Organisation. Unter seiner Leitung wurde das Projektportfolio-Management organisatorisch und methodisch professionalisiert und dessen Reifegrad deutlich gesteigert.
Zuvor war er bei Helvetia als Leiter PMO sowie während elf Jahren bei Orion Rechtsschutz in verschiedenen Fach- und Führungsfunktionen tätig, zuletzt als Leiter Projektportfolio-Management. Insgesamt verfügt er über rund 15 Jahre Führungserfahrung und mehr als zehn Jahre Erfahrung im Projekt- und Projektportfolio-Management.
Seine fachlichen Schwerpunkte liegen in der Portfolio-Governance, der strategischen Priorisierung, dem Ressourcenmanagement und der Weiterentwicklung von PPM-Organisationen hin zu einer datenbasierten Portfoliosteuerung.

Dr. Carsten Mielke
ist Digitalization Lead bei Uniper. Nach seiner Promotion in Software Engineering an der Ruhr-Universität Bochum begann er seine Karriere in der Mobilfunkbranche, unter anderem in gruppenweiten Enterprise Architecture Management, um nach sechs Jahren in 2007 zu E.ON in den Energiesektor zu wechseln. Unter anderem leitete er dort drei Jahre lang die IT für einen Teilbereich des Strom- und Gashandels. Im Jahr 2011 gründete er die Abteilung für Querschnittsfunktionen in der E.ON Energy Trading, im Anschluss übernahm er die Verantwortung für das IT Service Management der E.ON Global Commodities, später für den ITSM Bereich Global Commodities and Wholesale der E.ON Business Services. Bei Uniper treibt er seit Anfang 2017 die Digitalisierung unter anderem durch Kooperationen mit Startups und die Digital Labs des Unternehmens und verantwortet inzwischen auch das Portfolio Management bei Uniper.

Stefan Podehl
Stefan Podehl arbeitet nach über 20 Jahren in der Unternehmensberatung in verschiedenen Rollen seit 01.01.2019 bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG. Seit 2023 ist er für das Portfoliomanagement und die damit
verbundene Planung sowie die Operationalisierung verantwortlich.

Juliane Schmidt
ist seit Juli 2025 Project Portfolio Managerin bei BNP Paribas Personal Investors in Nürnberg. Bereits seit 2019 war sie dort als Senior Expert im Portfolio Management Office tätig und verantwortete die Einführung des Projektmanagementprozesses. In ihrer aktuellen Rolle stellt sie das Projektportfolio zusammen, bewertet und priorisiert Projekte und entwickelt die zugehörigen Prozesse kontinuierlich weiter. Ihre Wurzeln im IT-Projektmanagement liegen bei airberlin, wo sie über fünf Jahre tätig war, zuletzt als Team Lead IT Project Management. Als zertifizierte Project Management Professional (PMP) des Project Management Institute engagiert sie sich ehrenamtlich beim PMI Germany Chapter e.V.

René Zienert
ist Bereichsleiter IT Portfoliomanagement bei TEDi und seit über 20 Jahren in unterschiedlichen Führungsfunktionen im Unternehmen tätig. Zuvor war er u.a. bei Deichmann, Famila und der REWE Group tätig. Seine gesamte berufliche Laufbahn ist im Einzelhandel verankert und geprägt von der kontinuierlichen Entwicklung hin zu Führungsaufgaben rund um Unternehmensorganisation, Transformation und IT. Heute liegt sein Schwerpunkt auf dem strategischen IT-Demand und Portfoliomanagement und der Verzahnung von Business und IT.

Lena Zimmerningkat
ist IT Demand Manager in der Global IT bei Ottobock SE & Co. KGaA und seit knapp neun Jahren im Unternehmen tätig. Sie hat das IT Demand Management bei Ottobock aufgebaut, den zugrunde liegenden Prozess etabliert und seitdem kontinuierlich weiterentwickelt. Im Fokus ihrer Arbeit steht die strukturierte Aufnahme und Qualifizierung vielfältiger Business-Anforderungen in einem globalen Unternehmensumfeld sowie deren Überführung in fundierte Entscheidungsgrundlagen für IT, Governance und Portfoliosteuerung. Aktuell beschäftigt sie sich mit der nächsten Entwicklungsstufe des IT Demand Managements: dem gezielten Einsatz von KI entlang des Demand-Prozesses.

Agiles IT Demand & Projekt Portfolio Management

23. & 24. Februar 2027
Hotel Bristol Berlin

Ihre Anmeldung
(verbindlich)

Wir freuen uns, dass Sie an unserer Konferenz teilnehmen möchten. Bitte senden Sie Ihr ausgefülltes Anmeldeformular an folgenden **E-Mail-Kontakt: Simon.Staiger@inside-business.org**

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung auch auf unserer Website: **www.inside-business.org** entgegen oder persönlich per Telefon über Herrn Simon Staiger, **Telefon: +49 (0)176 20 11 24 03**

Vielen Dank und bis bald in Berlin! – Ihr Inside Business Team

Teilnehmer

Name: _____

Position: _____

Abteilung: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Teilnehmerbetrag pro Person:

☐ **2 Tage Konferenz inkl. Onlinedokumentation, Kaffeepausen, Lunch und Dinner.**
€2.899.- zzgl. MwSt. (Anbieter auf Anfrage)

☐ **Onlineteilnahme inkl. Onlinedokumentation**
(Vorträge werden gestreamt. Fragen nach den Vorträgen an den Referenten sind möglich.)
€1.899.- zzgl. MwSt. (Anbieter auf Anfrage)

Zahlung erfolgt per Überweisung nach Rechnungsstellung.

Veranstaltungsort:

Hotel Bristol Berlin
Kurfürstendamm 27 · 10719 Berlin

Datum:

23. & 24. Februar 2027

Unternehmen (Rechnungsadresse)

Name: _____

Straße/Postfach: _____

PLZ, Ort: _____

Ust.-ID (optional): _____

Datum, Unterschrift _____

Allgemeine Geschäftsbedingungen:

§1 Geltungsbereich Sämtliche Leistungen der inside business Simon Staiger, Am Sonnenhang 21 in 84178 Kröning – nachfolgend inside business – erfolgen ausschließlich auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) in der jeweils gültigen Fassung.

§2 Teilnehmerbuchung & Zahlungsbedingungen Der Vertrag zwischen inside business und dem Teilnehmer kommt mit Bestätigung der Buchung durch inside business zustande. In der Buchung sind der Name des Unternehmens sowie die teilnehmenden Personen mit Position bzw. Funktion und vollständigen Kontaktdaten zu bezeichnen. Der Kunde ist vorleistungspflichtig. Die jeweils fälligen Beträge sind vollständig nach Unterzeichnung des Vertrags bzw. nach Erhalt einer prüffähigen Rechnung zahlbar. Vor Eingang der vollständigen Zahlung darf der Kunde die im Vertrag vereinbarten Leistungen nicht in Anspruch nehmen, es sei denn inside business hat dies vorher schriftlich genehmigt.

§3 Der Teilnehmerbetrag beinhaltet die Online-Dokumentation, Mittagessen, Getränke und etwaige Abendveranstaltungen sofern nichts anderes vereinbart wurde.

§4 Datenschutz & Vertraulichkeit 1. Die für die Durchführung der Leistungen notwendigen personenbezogenen Daten werden unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) gespeichert und vertraulich behandelt. inside business ist befugt, im Rahmen der Zweckbestimmung ihrer Tätigkeit die im Zusammenhang mit der Vertragsbeziehung erhaltenen Daten selbst oder durch Dritte zu erheben, zu speichern, zu verarbeiten und zu nutzen. 2. inside business hat das unwiderrufliche und dauerhafte Recht, Bild- und/oder Tonaufnahmen, die durch sie selber oder durch Dritte während einer inside business Veranstaltung gefertigt werden, für Zwecke der Werbung und Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen. Insofern ein Teilnehmer unkenntlich (Verpixelung des Gesichts) gemacht werden will, so ist dies inside business spätestens zwei Wochen nach Kenntnisnahme mitzuteilen. Hierbei gilt die Versendung von Unterlagen an den Teilnehmer, die das unkenntlich zu machende Bild enthalten, als Kenntnisnahme.

§5 Haftung 1. Soweit in den übrigen Bestimmungen nichts weiter geregelt ist, haftet inside business auf Schadensersatz wegen Verletzung vertraglicher oder außervertraglicher Pflichten bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit ihrer gesetzlichen Vertreter, ihrer leitenden Angestellten sowie ihrer Erfüllungsgehilfen. Die Referenten gelten nicht als Erfüllungsgehilfen von inside business. Sie sind in der Darstellung ihrer Inhalte frei und ihre Ausführungen sind inside business nicht zurechenbar. 2. Obwohl alle angemessenen Anstrengungen unternommen werden, um dem angegebenen Programmpaket zu entsprechen, behält sich inside business das Recht vor, das Veranstaltungsdatum, Veranstaltungsinhalte oder den Veranstaltungsort zu ändern. Ebenso die Veranstaltung als ein virtuelles Event umzusetzen 3. inside business haftet nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Unruhen, Kriegs- und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, behördliche Verfügungen im In- oder Ausland) oder auf nicht schuldhaft verursachte, technische Störungen (EDV-System, Stromversorgung) zurückzuführen sind. Als höhere Gewalt gelten auch Computerviren oder vorsätzliche Angriffe auf EDV-Systeme, sofern jeweils angemessene Schutzvorkehrungen hiergegen getroffen wurden.

§6 Rechte an Arbeitsergebnissen Die Vorträge und Veranstaltungsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Der Vertragspartner darf diese nicht ohne ausdrückliche vorherige Zustimmung von inside business veröffentlichen, kopieren oder weiterverbreiten.

§7 Vertragsdauer, Kündigung 1. Im Falle eines Rücktritts des Teilnehmers, der sechs (6) Wochen vor dem Beginn der gebuchten Veranstaltung bei der inside business eingeht, erhält der Teilnehmer einen Gutschein für eine zukünftige inside business Veranstaltung. Dieser Gutschein ist ab dem Tag der Ausstellung gültig für ein Jahr. Erfolgt der Rücktritt innerhalb der letzten sechs (6) Wochen vor der Veranstaltung, entfällt der Anspruch auf einen Gutschein. 2. inside business kann bis zu zwei Wochen vor dem Beginn einer Veranstaltung diese aus wirtschaftlichen oder organisatorischen Gründen absagen oder auf einen anderen Termin legen. Bereits eingegangene Zahlungen können für die Teilnahme an einer anderen Veranstaltung innerhalb eines Jahres in Form eines Gutscheins genutzt werden. Bei einer Terminverschiebung erfolgt die Umbuchung automatisch auf den neuen Termin.

§8 Anwendbares Recht 1. Die Vertragsbeziehungen zwischen inside business und dem Teilnehmer unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. 2. Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist Gerichtsstand für sämtliche Ansprüche aus dem Vertrag der Sitz von inside business in Bayern. Das Recht von inside business, den Teilnehmer an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen, bleibt unberührt.

§9 Schlussbestimmungen Änderungen und Ergänzungen des Vertrages unter Einschluss der vorliegenden Schriftformklausel bedürfen der Schriftform.